



**CDU**-Kreistagsfraktion Rhein-Sieg

DIE GRÜNEN

An den  
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises  
Herrn Sebastian Schuster  
Kreishaus  
53721 Siegburg

24.08.2015

Nachrichtlich  
Fraktionen / Gruppen

### **Smartphone als Schutzengel**

Sehr geehrter Herr Landrat,  
die Fraktionen von CDU und GRÜNEN stellen folgende Anfrage und bitten um Beantwortung in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz:

Die Rhein-Sieg-Rundschau berichtete in ihrer Ausgabe vom 29.07.15 über die Einführung des Systems *Katwarn* im Kreis Euskirchen als Alarmsystem für Katastrophenfälle.

*Katwarn* ist demnach vom Fraunhofer Fokus Berlin entwickelt worden und wird von öffentlichen Versicherungen wie der Provinzial Rheinland den Gebietskörperschaften angeboten. Das System bringt über eine App auf Smartphones und mit Einschränkungen auch per SMS auf klassische Handys behördliche Warnungen und Hinweise auf Stör- und Katastrophenfälle sowie Unwetter.

Die Nutzer müssen lediglich eine App auf ihren Smartphones installieren und werden dann wahlweise über die Ortungsfunktion vor Gefahrenlagen in ihrer Umgebung gewarnt oder in einem von bis zu sieben frei wählbaren Postleitzahlenbezirken.

Das System ermöglicht gezielte, örtlich begrenzte, Warnungen sowie auch Entwarnungen. Dies könnte beispielsweise helfen, Unklarheiten hinsichtlich der Entwarnung wie zuletzt bei einzelnen Störfällen zu vermeiden. Zudem können konkrete Verhaltenshinweise gegeben werden, die bei besonderen Schadenslagen hilfreich sein können.

Die App ist für alle drei gängigen Betriebssysteme für Smartphones (iOS, Android, Windows Phone) kostenfrei in den jeweiligen AppStores erhältlich.

Bereits in 50 Landkreisen und kreisfreien Städten ist das System im Einsatz. Landesweit wird es in Rheinland-Pfalz eingesetzt, der Kreis Ahrweiler nutzt es auch für eigene Hinweise an die Bevölkerung. Der Kreis Euskirchen hat dem Bericht der Rundschau zufolge einmalig 15.000 Euro gezahlt und wendet jährlich weitere 3.000 Euro für den Betrieb auf.

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. Wie steht die Kreisverwaltung zu dem Alarmsystem *Katwarn* (welche Vor- und Nachteile sieht sie)?
2. Gibt es vergleichbare Alternativ-Systeme? Welche Vor- und Nachteile bieten diese?
3. Was wäre zur Vorbereitung für eine Einführung eines solchen Alarmsystems notwendig?
4. Welche Kosten fielen in der Vorbereitung für die Einführung an?
5. Mit Kosten in welcher Höhe (einmalig / jährlich) für ein solches System selbst wäre bei einer kreisweiten Einführung für den Rhein-Sieg-Kreis zu rechnen?
6. Innerhalb welchen Zeitraums wäre eine Einführung möglich?

Mit freundlichen Grüßen,  
gez.

Dr. Torsten Bieber  
Michael Söllheim

Ingo Steiner  
Edith Geske

f.d.R.  
Andreas Grünhage